

Pressemitteilung

055/2022

3.167 Zeichen

Nahwärmenetz Bauabschnitt 2

Marktedwitz, 7. April 2022. Die Firma Strabag errichtet im Auftrag des Kommunalunternehmens Marktedwitz in den kommenden Monaten ein Nahwärmenetz zur umweltfreundlichen Wärmeversorgung kommunaler, gewerblicher und privater Nahwärmekunden.

Geplant ist, die rund 2,5 Kilometer lange Trasse in einer Gesamtbauzeit von März 2022 bis voraussichtlich Juni 2023 zu realisieren.

Die Bauarbeiten betreffen hierbei folgende Straßenabschnitte:

- Dürnbergstraße
- Sechsamterlandplatz
- Glashüttenweg
- Fritz-Thomas-Straße
- Schulstraße
- Goethestraße
- Karlsbader Straße
- Marienbader Weg
- Kattowitzer Straße
- Einzelne Anwesen in der Bauerstraße
- Breslauer Straße

Ziel dieses umfangreichen Projektes ist die lückenlose Verbindung des bestehenden Heizwerkes im Parkcenter mit dem neuen Heizwerk an der Realschule.

Die Wärmeerzeugung für das Nahwärmenetz erfolgt künftig im neuen, pelletbetriebenen Heizwerk an der Realschule. Zur Abdeckung von Spitzenlasten und während Wartungsarbeiten bleibt das bestehende erdgasbetriebene Heizwerk im Parkcenter weiterhin als Reserve in Betrieb.

Das Hauptaugenmerk liegt für das Jahr 2022 auf der Verbindungsleitung vom Anschluss an den Bestand in der Dürnbergstraße bis ins Schulzentrum. Die Fertigstellung dieses Abschnittes inklusive aller Hausanschlüsse und Anbindung der Schulen soll bis zur Heizperiode 2022 erfolgt sein.

Im Jahr 2023 folgen die Anbindung der Marktredwitzer Feuerwehr, des Hallenbades und einzelner Anwesen im Marienbader Weg.

Aufgrund der besonderen Anforderungen an den Leitungsbau sind während der gesamten Bauzeit Straßensperrungen in den genannten Abschnitten zu erwarten. Die Stadt Marktredwitz informiert über die jeweiligen Sperrungen zu gegebener Zeit.

Wegen Lieferschwierigkeiten wird jedoch nicht, wie den Anwohnern bereits mitgeteilt, in der Dürnbergstraße, sondern im Schulzentrum ohne Beeinträchtigung des Straßenverkehrs begonnen.

Funktion/Betrieb

Ausgehend von einer Energiezentrale wird die Wärme über Verteilungen den Verbrauchern zugeführt. Als Überträgermedium dient hierbei Heißwasser.

Dieses wird über Vorlauf-Leitungen bis zur Hausstation des Endverbrauchers transportiert. Dort wird die Wärme über einen Wärmetauscher an das Wärmeverteilsystem des Verbrauchers übertragen. Die Hausstation (auch Übergabestation) trennt den Heizkreislauf des Versorgers (Kommunalunternehmen Marktredwitz) hydraulisch vom Heizkreislauf des Verbrauchers. Das Abgekühlte Wasser wird in Rücklauf-Leitungen zurück zum Heizwerk transportiert.

System

Bei den neu zu verlegenden Rohrleitungen handelt es sich um isolierte Stahlrohre.



Abbildung 1: isolierte Stahlrohre für Nahwärmeleitung

Im Leitungsgaben werden je zwei Rohrleitungen verlegt: die Vorlaufleitung, welche warmes Wasser zum Kunden transportiert und die Rücklaufleitung, welche das kalte Wasser dem Heizwerk rückführt.



Abbildung 2: Leitungsgaben Nahwärme mit Vor- und Rücklaufleitung

Die einzelnen Fernwärmerohre werden über Schweißnähte miteinander verbunden. Jede einzelne Schweißnaht wird einer Dichtheitsprüfung unterzogen. Im darauffolgenden Arbeitsgang erfolgt die Montage und das Ausschäumen der Muffen, sodass auch die Rohrverbindungen eine lückenlose Isolierung erfahren.

Aufgrund dieser besonderen Anforderungen an den Rohrleitungsbau ist es erforderlich, den Leitungsraben über mehrere Wochen offen zu halten, weshalb auch Straßensperrungen über einen längeren Zeitraum unumgänglich sind.

Das Kommunalunternehmen Marktredwitz und die ausführende Firma Strabag sind bestrebt, die Sperrungen frühzeitig publik zu machen und die Einschränkungen im Straßenraum so gering wie möglich zu halten.